

12. Das Erz, es fühlte mit dem armen;
Der Glocke war der Undank leid;
Zum Himmel rief sie um Erbarmen,
Zum König um Gerechtigkeit.
13. Ihr weisen Richter mögt erkennen,
Was diesem edlen Tier gebührt;
Den Ritter will ich nicht benennen,
Ich warn' ihn nur, daß er's vollführt.“
14. Da rief der letzte wie der erste,
Da rief der schuld'ge Ritter auch:
„Bis an den Bauch in goldne Gerste,
In goldnes Korn bis an den Bauch.“

Simrock.

13. Heinrich der Vogelsteller.

1. Herr Heinrich sitzt am Vogelherd
Recht froh und wohlgenut;
Aus tausend Perlen blinkt und blüht
Der Morgenröte Blut.
2. In Wieß' und Feld und Wald und Au —
Horch, welch ein süßer Schall!
Der Lerche Sang, der Wachtel Schlag,
Die süße Nachtigall!
3. Herr Heinrich schaut so fröhlich drein:
„Wie schön ist heut die Welt!
Was gilt's? Heut giebt's 'nen guten Fang!“
Er lugt zum Himmelszelt.
4. Er lauscht und streicht sich von der Stirn
Das blondgelockte Haar:
„Ei doch, was sprengt denn dort herauf
Für eine Reiterchar?“